

Jetzt geht's um die besten Ideen

Visionary Day: Wirtschaftsjuvenen freuen sich über Bewerbungen



Helle Köpfe gesucht: Die Wirtschaftsjuvenen holten sich schon mal in der Dauerausstellung des Landwirtschaftsmuseums Anregungen für ihren Visionary Day. – Foto: WJ

Regen. Start frei für die nächste Runde beim Visionary Day: Wie berichtet, wollen die Wirtschaftsjuvenen Regen Querdenker und Kreativlinge auszeichnen, die Ausgefallenes für den Landkreis im Kopf haben. Dafür suchten sie in den vergangenen Wochen Leute mit neuen Ideen und ungewöhnlichen Visionen – und freuten sich über etliche Bewerbungen.

„Es sind spannende Sachen dabei“, verraten die Vorsitzenden Regina Stoiber und Klaus Jakob. Jetzt geht's daran, die besten fünf Vorschläge auszuwählen, die am Dienstag, 7. November, beim Visionary Day in der Traktorenhalle des Regener Landwirtschaftsmuseums den Zuschauern und der Jury vorgestellt werden.

Mit dem Visionary Day wollen die Wirtschaftsjuvenen die

Waidler dazu motivieren, sich für die Heimat im Woid einzubringen. „Und alle, die im Landkreis Regen etwas bewegen wollen, unterstützen, ihre Visionen in die Tat umzusetzen“, erklären Regina Stoiber und Klaus Jakob. Sie und ihre Mitstreiter vom Organisationsteam waren positiv überrascht vom Interesse in der Bewerbungsphase. „Für den ersten Visionary Day war das schon ordentlich“, freuen sich die jungen Unternehmer und Führungskräfte. Welche Vorschläge die Bewerber hatten, dürfen und werden die Visionary Day-Macher nicht verraten. Schließlich sollen die Paradiesvögel, Weltverbesserer oder „positiven Spinner“, die es jetzt in die Endrunde schaffen, selbst die Möglichkeit haben, am 7. November ihre Ideen der Öffentlichkeit zu

präsentieren und die Zuhörer mitzureißen.

„Die Leute bewarben sich mit verschiedensten Anregungen, beispielsweise für den Tourismus, die Kultur, das soziale Miteinander und das Ehrenamt, aber genauso mit Business-Ideen, bei denen es eher um Design oder Technik geht und vielem mehr.“ Für die Visionäre gab es nur zwei Vorgaben: Die Ideen sollten etwas mit dem Landkreis zu tun haben und am besten richtig ausgefallen und sogar etwas verrückt sein.

„Man merkt, dass sich etliche damit auseinandersetzen, was man im Landkreis anpacken oder verbessern könnte oder im Verborgenen an konkreten Ideen tüfteln. Oft scheitert es aber noch an der Umsetzung. Die Leute wünschen sich fachliches Knowhow, einen strategischen Partner, Sponsoren oder mehr Bekanntheit – und all das könnten sie über den Visionary Day bekommen“, haben die Wirtschaftsjuvenen festgestellt.

Den Siegern winkt das Visionary Day-Paket im Wert von über 3500 Euro. Dazu gehören beispielsweise ein Geldpreis, aber auch Zugang zum Netzwerk der Wirtschaftsjuvenen oder die Vorstellung in Medien wie der IHK-Zeitung. Beim Visionary Day geht es schließlich darum, zündende Ideen bekannter zu machen, aber auch ein Startkapital für die Umsetzung zu haben oder Unterstützer zu finden.

Die Wirtschaftsjuvenen sind auch noch offen für innovative Unternehmer, die dieses ganze Projekt für die Region finanziell unterstützen. – bb